„Cool Wannings II“ holte sich den Titel

Brühgelderennen Höpfingen: WM mit Technik und Gaudi-Format

18.08.2015 13:09 von FGH-70 (Kommentare: 0)



Ideenreich, aktiv und kreativ agieren die "Schnapsbrenner" nicht nur während der närrischen Tage, sondern auch im Hochsommer, wenn sich in der "Quetschenmetropole" die Friedensstraße in eine Rennmeile verwandelt.

Aus einer Schnapsidee entsprungen hat sich die "Brühgelde-WM" am Samstag längst zu einem tragender Bestandteil des Schlachtfestes mit viel Gaudi für Teilnehmer und Zuschauer entwickelt.

Pünktlich fanden sich die teilnehmenden Renngruppen in der "Geldengasse" am Mantelsgraben ein, bezogen ihre Positionen und schlugen ihre Fahrerlager zur Aufwärmphase in unmittelbarer Nähe zum Festgelände an der FG-Halle auf. Zu diesem Zeitpunkt hatten sich in der Friedensstraße bereits Hunderte Zuschauer aus Höpfingen und Umgebung an der knapp 200 Meter langen Rennstrecke eingefunden, um die erwartungsfrohe Stimmung im Vorfeld des Rennens zu genießen.

Zahlreiche Fans hatten sich sogar lange vor dem Start eingefunden, um mit den neun teilnehmenden Teams ausgiebig zu fachsimpeln. Technische Fragen zu Konstruktion, Lenkung oder Bremsen der fantasievoll ausstaffierten Rennwagen beantworteten die Teilnehmer bereitwillig und kompetent. Der Reiz, die Unikate Marke Eigenbau näher kennenzulernen lag für manchen Zuschauer auch darin, dass sie dem Stil der vor rund 60 Jahren gebauten Seifenkisten in der Region ähnelten. Natürlich musste jedes Fahrzeug funktionelle Lenkvorrichtungen, gut funktionierende Bremsen und rotierende, gummibereifte Räder aufweisen.

Stolz nahm die Rennleitung zur Kenntnis, dass sich wie im Vorjahr das Frauen-Team "Black Pearl" der

Herausforderung stellte und für Aufmerksamkeit sorgte - auch wenn es am Ende nicht zur Titelverteidigung gereicht hat.

Originelle Fahrzeuge

Kurz nach 16 Uhr startete der erste von zwei Renndurchgängen auf der mit Bändern abgestecken und mit alten Autoreifen und Strohballen abgesicherten Strecke.

Für den Fall der Fälle warfen die Mitglieder des örtlichen DRK mit ihrem Vorsitzenden Norbert Kuhn einen wachsamen Blick auf das Geschehen. Nicht nur jeder Start und jede Zieleinfahrt, auch die gesamte Fahrstrecke über wurden die in hohem Maße geforderten Piloten mit ihren Beifahrern vom Publikum mit La-Ola-Wellen begeistert angefeuert.

Jede Menge Beifall gab es nicht nur für die originellen Fahrzeuge mit den technischen Raffinessen, sondern auch für die ausgetüftelten Fahrweisen. Fachmännisch, unterhaltsam und vor allem live an der Piste erläuterten Tobias Hauk und Sven Dargatz mit weiteren Kommentatoren das Renngeschehen. Die Zeiten beider Läufe wurden addiert und die Gesamtzeit ermittelt. Binnen einer guten Stunde endete das vierte Brühgelderennen.

Die Siegerehrung an der FG-Halle übernahmen Jürgen Farrenkopf und Tobias Hauk, ehe alle Rennteams einmütig bekundeten, sich im nächsten Jahr erneut mit neuen, technisch noch ausgefeilteren Brühgelden einzufinden. *(ck)*

Hier die Ergebnisse der Rennteams im Einzelnen:

- 1. Cool Wannings II (Gesamtzeit 42,680 Sek.)
- 2. Musikverein Höpfingen (42,890 Sek.)
- 3. FG "Hordemer Wölf" (43.023 Sek.)
- 4. "Black Pearl" (43,180 Sek.)
- 5. "Goikerblitz" Glashofen (43.610 Sek.)
- 6. "Cool Wannings I" (43,770 Sek.)
- 7. "FGH 70" (44,660 Sek.)
- 8. "Touring Club" Wertheim (50,250 Sek.)
- 9. "AC Herrichter" (51,910 Sek.)

Einen Kommentar schreiben